

## Karlsruher Vortragsreihe

Forschung und Praxis in Wasserbau und Wasserwirtschaft

Federführung und Koordination SoSe 2017  
Institut für Hydromechanik (IfH)  
Kontakt: Angelika Fels  
Telefon: +49 (0)721 608-47245  
E-Mail: kvreihe@ifh.kit.edu  
Web: <http://www.kv-reihe.kit.edu>

### Einladung

zu einem Vortrag von

**Dr.-Ing. H. Göppert**

Ingenieurbüro WALD+CORBE

#### Langjährige Erfahrungen mit Starkniederschlägen in Baden-Württemberg und deren Auswirkungen

Wie aufgetretene Hochwasser zeigen, können entlang der größeren Flüsse durch Überflutungen enorme Einzelschäden aufgetreten. Entsprechend lag der Fokus in der Vergangenheit darauf, den Hochwasserschutz entlang der Gewässer zu verbessern. Der Verbesserung des Hochwasserschutzes dienende technische Hochwasserschutzmaßnahmen werden in Baden-Württemberg vom Land mit bis zu 70% gefördert.

In den letzten Jahren haben allerdings zunehmend lokale Starkniederschläge zu hohen Schäden fernab der Gewässer geführt. So traten in Baden-Württemberg alleine im Mai und Juni des Jahres 2016 in zahlreichen Regionen teilweise katastrophale Überflutungen infolge lokaler Starkregen auf (Braunsbach, Schefflenztal, Stein, ...).

Die Zunahme an Starkniederschlagsereignissen hat in den letzten Jahren zu einem Bewusstseinswandel geführt. Auswertungen der Deutschen Versicherer ergaben, dass derzeit in etwa die Hälfte der regulierten Schäden auf solch lokale Extremereignisse, so genannte „urbane Sturzfluten“, entfallen. Neben dem Schutz vor Überflutungen entlang der Gewässer wird das Starkregenrisikomanagement ein zunehmend wichtiges Arbeitsgebiet in der Ingenieurspraxis werden.

Ausgelöst durch die Vielzahl an Ereignissen sind auf Bundes- (DWA/BWK, 2013) und Landesebene (LUBW, 2016) Leitfäden zum Starkregenrisikomanagement erschienen. Empfohlen wird darin in einem ersten Schritt die Erstellung von Starkregengefahrenkarten, darauf aufbauend die Bewertung des Überflutungsrisikos und abschließend die Ausarbeitung eines Handlungskonzeptes.

WALD+CORBE hat in den letzten Jahren für etwa 1/3 der Fläche Baden-Württembergs Flussgebietsuntersuchungen durchgeführt und war daher bei aufgetretenen Starkregenereignissen zumeist auch Ansprechpartner für die in den Einzugsgebieten gelegenen Kommunen. Das Büro war aufgrund der großen Erfahrung mit dem Thema entsprechend bei der Erstellung von Starkregenleitfäden beteiligt. Vorgestellt werden im Rahmen des Vortrags Praxisbeispiele zu abgelaufenen Schadensereignissen sowie Modelle und Werkzeuge zur Bearbeitung des Themas Starkregen. Da es sich um einen neuen Aufgabenschwerpunkt handelt, finden derzeit in vielen Bereichen (Datengrundlagen, Modelle, Lösungskonzepte, Förderung, ...) rasante Veränderungen statt. Berichtet wird über den aktuellen Stand im Umgang mit dem Thema Starkregen.

**Ort: Theodor-Rehbock-Hörsaal, Altes Bauingenieurgebäude**  
Hörsaal 59, Gebäude 10.81, Campus Süd - KIT

**Zeit: Donnerstag, 18.05.2017, 17.30 Uhr**